

Am 7. Januar 14 im Winterthurer Stadtanzeiger erschienen:

Bezahlt wird mit Zeit

Dienste, die man benötigt, mit Diensten bezahlen, die man anbietet: Die Zeittauschbörse Weinland-Nord will südwärts expandieren und dadurch ihre Mitgliederzahl verdoppeln.

Dachsen: Auch wenn sich in der Welt alles ums Geld dreht – im Verein «give&get» ist das nicht der Fall. Denn bezahlt wird da mit einer besonderen Währung – mit Zeit. Die Mitglieder bieten einerseits die Dienste an, die ihren Fähigkeiten entsprechen, zum Beispiel Nachhilfe in Mathematik erteilen, Steuererklärungen erledigen, den Garten jäten, Kinder hüten. Andererseits können sie die Angebote anderer Mitglieder nutzen. Alle Tätigkeiten sind gleichwertig. Jedes Mitglied hat ein persönliches Zeitkonto. Auf diesem werden alle «Bewegungen», also einerseits die erbrachten und andererseits die bezogenen Dienste, bezüglich Zeitaufwand als Gutschrift oder Belastung verbucht – wie das bezüglich Geld auf einem Bankkonto mit den Ausgaben und Einnahmen geschieht.

Der Zürcher Verein hat im letzten Herbst einen Stützpunkt im nördlichen Weinland bekommen, wie es sie schon in andern Regionen des Kantons gibt. «Solche Stützpunkte machen insofern Sinn, als sich so die Reisedistanzen reduzieren lassen», sagt der Dachsemer Mitinitiant Fred Höhener. «Wer in Uhwiesen wohnt und zum Beispiel Küchendienste anbietet, will das doch lieber in der Nähe tun und sich dazu nicht unbedingt ins Knonauer Amt begeben»

«Genial und sehr sozial»

Höhener bezeichnet das Konzept von «give&get» als genial: «Und zudem ist es sehr sozial, weil der Wert aller Betätigungen gleich ist und weil die Tauschgeschäfte interessante Begegnungen ermöglichen.» Seit ihrer Gründung hat die Gruppe Weinland Nord an drei Orten – in Uhwiesen, Dachsen und Marthalen – Standaktionen durchgeführt, stets mit dem Ziel, die Idee der Zeittauschbörse bekannt zu machen und Vereinsmitglieder zu gewinnen. Die Gruppe will nun auch ins mittlere Weinland bis Andelfingen expandieren, um so die Mitgliederzahl aus dieser Region auf 40 verdoppeln zu können. Die Mitglieder treffen sich alle zwei Monate zu einem Erfahrungsaustausch, wobei auch Interessenten eingeladen sind – das nächste Mal am 30. Januar um 19 Uhr im Restaurant Freihof in Marthalen. *lil.*

Weitere Infos: www.giveandget.ch